



© Kurt Kuball

Ein Projekt von Kolping Österreich im Zusammenarbeit mit dem Fonds Soziales Wien

Das Projekt ist für Familien deren Einkommen sich hauptsächlich aus den dafür vorgesehenen finanziellen Förderungen für Familien in Notlagen (Arbeitslosengeld, Familienzuschüsse, Mietbeihilfe etc.) akkumuliert. Das Projekt sieht besonders großzügige und hochqualitative Gemeinschaftsräume, wie z.B. die Erschließungsräume und den Hof, vor. Lichtdurchflutete und quergelüftete, durchblickbare Räume bieten Sicherheit und die wesentliche Möglichkeit einer sozialen Kontrolle auch über den Hof hinaus. Hier können die Kinder herauskommen und spielen wenn es in der Wohnung zu eng wird. Die Bewohner können sich begegnen ohne dass der Raum zu eng wird. Hier wird die notwendige Kompaktheit der Wohnungen kompensiert und die ausreichende Gesamtqualität des Wohnens erreicht.

Der Hofgarten präsentiert sich als erweiterter, gemeinschaftlicher Wohnraum. Die geschwungene Bewegungs- und Kommunikationszone bildet dazu den mittleren Sozialraum, welcher mit seiner robusten Gestaltung alle Gartenbereiche erschließt. Die weichen Formen maximieren die Ausbildung von kleinen Teilräumen und Treffpunkten und fördern das fließende Aufeinandertreffen unterschiedlicher NutzerInnengruppen. Die weichen, grünen Gartenbereiche dienen als gärtnerische Experimentierfelder, die soziales Kooperieren, Tauschen, Verhandeln und Teilen unterstützen. Der Spielbereich verknüpft Innen und Außen als sicherer und farbiger Hügelgarten. Eine hohe Effizienz im Freiraum zeichnet sich durch nachhaltige Materialien aus die gleichzeitig mehrere Funktionen und einen didaktischen Aspekt erfüllen. So dient die geschwungene Sitzmauer aus Beton einerseits zum Sitzen und andererseits ist sie eine Einfassung mit sehr hoher Haltbarkeit. Die Verletzungsgefahr wird minimiert und der Pflegeaufwand reduziert. Der gesamte Hof ist offen und übersichtlich gestaltet. Die Topografie, die geschwungene Wegführung und der hohe Grünanteil schaffen Platz für Bewegung und Spiel als Katalysatoren für ein konfliktfreies Wohnen.

Leistbares Wohnen in der Jeneweingasse

Jeneweingasse 30
1210 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
SHARE architects

BAUHERRSCHAFT
WFB Baumanagement und Bauräger GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
Buschina & Partner

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
YEWO LANDSCAPES

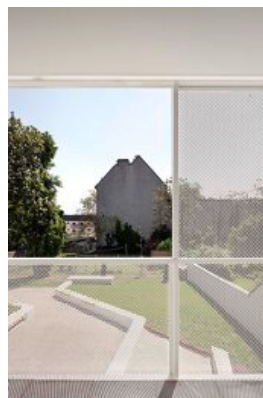
FERTIGSTELLUNG
2013

SAMMLUNG
next.land

PUBLIKATIONSdatum
26. Mai 2014



© Kurt Kuball



© Kurt Kuball



© Kurt Kuball

**Leistbares Wohnen in der
Jeneweingasse**

DATENBLATT

Landschaftsarchitektur: YEWO LANDSCAPES (Dominik Scheuch)

Architektur: SHARE architects (Hannes Bürger, Silvia Forlati, Thomas Lettner)

Bauherrschaft: WFB Baumanagement und Bauträger GmbH

Tragwerksplanung: Buschina & Partner

Fotografie: Kurt Kuball

Funktion: Wohnbauten

Planung: 2012

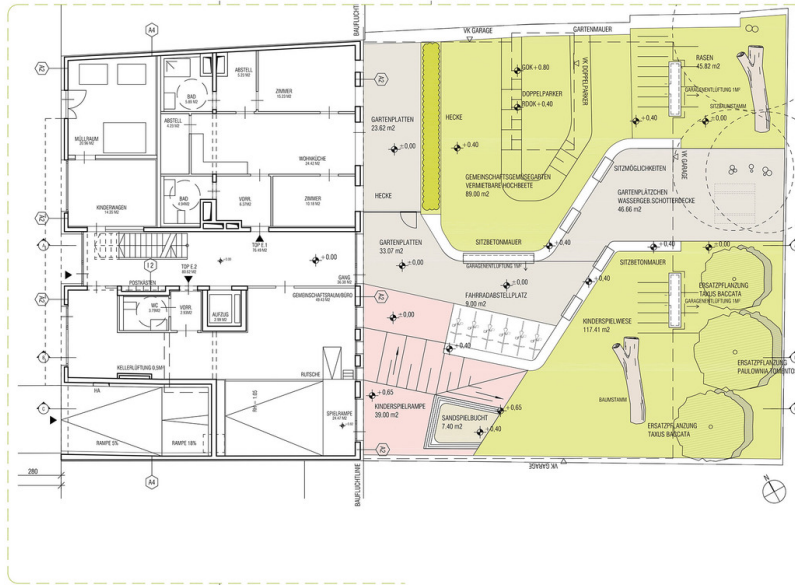
Ausführung: 2012 - 2013

Grundstücksfläche: 763 m²



© Kurt Kuball

Leistbares Wohnen in der Jeneweingasse



Freiraum